



## LEUCHTTURM ARD

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Gniffke,

Starnberg, 31.10.2023

unser letzter Brief an Sie vom 15.2.2023 ist weiterhin unbeantwortet. Wir haben ihn nochmal beigelegt.

Diesen Sonntag feierte der Rundfunk seinen 100. Geburtstag, der in diesem Brief erwähnt wurde.

Wir schreiben Ihnen auch anlässlich Ihres Briefes, der bei Reitschuster am 30.10. veröffentlicht wurde. <https://reitschuster.de/post/nur-ironie-schon-satire-oder-am-ende-gar-doch-verhoehnung/>

Sie sehen hier, wie sehr wir in einer gespaltenen Welt leben, die der öffentliche Rundfunk aufgrund seiner Versäumnisse und Fehlentwicklungen mitzuverantworten hat.

Unsere Bürgerinitiative Leuchtturm ARD ORF SRG will von Anfang an Brücken schlagen, um diese Spaltung zu überwinden, seit nunmehr zwei Jahren. Das geht nur, wenn wir uns gemeinsam an einen Tisch setzen, um diese Probleme an der Wurzel zu packen.

Es ist längst Zeit, dass sich die westliche Gemeinschaft mutig und ehrlich an einen Tisch mit Israel und Palestina setzt. Es ist längst Zeit, dass sich die westliche Gemeinschaft mutig und ehrlich an einen Tisch mit Russland und der Ukraine setzt. Die Heuchelei des Westens ist heute unerträglich geworden.

Leuchtturm ARD ORF SRG will mit dem öffentlichen Rundfunk den Anfang machen.

Viele Runde Tische mit BR, RBB und NDR liegen hinter uns, Sie wissen sicher Bescheid. Aber die Verantwortlichen scheuen nach zwei Jahren immer noch die Fortführung dieses konstruktiven Diskurses über die wirklichen Probleme, die der öffentliche Rundfunk mit Ausgewogenheit und Staatsferne hat.



## LEUCHTTURM ARD

Hass und Ablehnung gegenüber Ihrer Verweigerung die Situation richtig einzuschätzen machen es unserer Bürgerbewegung sehr schwer die Wut und den Zorn der Bürger einzudämmen und zu einem konstruktiven Dialog über den Wert des ÖRR zu führen. Die Ablehnung der Demokratiebewegung auf unseren Straßen gegenüber den Dialogbemühungen von Leuchtturm ARD liegt bei ca. 75%.

<https://auf1.tv/schlagabtausch-auf1/harter-schlagabtausch-hat-der-oeffentlich-rechtliche-rundfunk-noch-eine-zukunft>

Sie und Ihre Programmverantwortlichen vermeiden bisher eine vertrauensbildende Vertiefung unserer Gespräche, wie sie uns schon des öfteren versprochen wurde nach unseren konstruktiven Sondierungsgesprächen, die wir übrigens auch mit Zeitungskonzernen führen.

Es ist höchste Zeit, dass der öffentliche Rundfunk, der Journalismus insgesamt, und alle vernünftigen Kräfte in diesem Land endlich ihre Verantwortung erkennen, diese Gesellschaft wieder zusammenzuführen und die Bedeutung eines gemeinsamen Dialoges wertzuschätzen.

Nur wenn uns diese gesellschaftliche Versöhnung gelingt, kann unsere gemeinsame Stimme stark genug werden auch die internationalen Konflikte endlich ohne Gewalt zu lösen und die dem Gemeinwohl entgegenstehenden Einzelinteressen hinter dieser Gewalt transparenter zu machen.

Wir warten weiter auf Ihre Entscheidung die Gespräche mit unserer Bürgerinitiative fortzuführen, um endlich den Prozess zu beginnen, das Vertrauen der gesamten Bevölkerung in unseren öffentlichen Rundfunk wieder herzustellen.

Mit besten Grüßen

Jimmy Gerum

Bürgerinitiative Leuchtturm ARD ORF SRG

<https://LeuchtturmARD.de>